



Sonntag, 6. August 2023, Stadtkirche Burgdorf

Predigtreihe zum Thema *Freiheit* anlässlich des Jubiläums 750 Jahre Handfeste Burgdorf

Freiheit und Menschenwürde

### **Der Brief an Philemon: Befreiung zur Mitmenschlichkeit**

Hannes Binder setzt die Befreiung des Sklaven Onesimus kongenial zum Brief an Philemon in ein Bild um.

In der Mitte des ersten Jahrhunderts entläuft ein Sklave seinem Besitzer Philemon. Der Sklave wird Onesimus gerufen: «Der Nützliche».

Onesimus wird auf dem Gut von Philemon ausgenützt worden sein. Er flüchtet von Kolossä in die drei Tage entfernte Provinz- und Hafenstadt Ephesus.

Im Bild von Hans Binder ist der flüchtende Onesimus auf der linken Seite dargestellt. Onesimus schreitet im Innern des Buchstabens O mit weitem Schritt aus. Noch ist er eingeschlossen in den Status des Sklaven.

Onesimus taucht in der Grossstadt unter, wahrscheinlich im Hafenviertel, wo er von Gelegenheitsarbeit lebt. Einem entlaufenen Sklaven oder einer Sklavin droht die Auspeitschung oder gar der Tod. Manche werden steckbrieflich gesucht.

In Ephesus sucht Onesimus den Apostel Paulus auf, der im Gefängnis festgehalten wird. Onesimus wird seinen Besitzer Philemon einst begleitet haben, als dieser Paulus im Gefängnis besuchte. Für Philemon ist Paulus höchste Respektsperson. Durch ihn hat er das Evangelium kennen gelernt und es als seine Lebensbestimmung angenommen. Seitdem beherbergt er auf seinem Gut in Kolossä eine Hausgemeinschaft von Christusgläubigen, deren Vorsteher er ist.

Onesimus wird Mitglied des Mitarbeiterstabs von Paulus. Er macht sich nützlich und wird zum ersten Mal in seinem Leben Anerkennung bekommen haben. Die Erfahrung, vollwertiges Mitglied einer Gemeinde zu sein, wird Onesimus dazu bewogen haben, sich taufen zu lassen.

Paulus möchte Onesimus als Mitarbeiter behalten. Er schreibt Philemon einen Brief und beauftragt Onesimus mit dem Schreiben zu Philemon zurückzukehren.

Auf der rechten Seite des Bildes ist Onesimus mit dem Brief in der Hand zu sehen.

Onesimus geht im Freien dahin, auf der Aussenseite des Buchstabens O (O wie Onesimus). Er hat die Wende am Scheitel des Buchstabens durchgemacht, ist nun nicht mehr Sklave, sondern Mitmensch, ja: «geliebter Bruder» (Philemon 16).

Wird ihn Philemon als solchen anerkennen?

Bild Copyright Hannes Binder

Das Bild findet sich im Buch *Buchstabe für Buchstabe* von Käthi La Roche und Hannes Binder, Theologischer Verlag Zürich 2015, Seite 120